

Bürgermeisterkandidat

Wupperbogen e.V.
c/o Thomas Grzyb
Wupperbogen 2
42799 Leichlingen

Sehr geehrter Herr.....,

durch die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 ist unser Bürgerverein Wupperbogen e.V. entstanden. Unser Verein verbindet Menschen aus Leichlingen und auch Menschen über die Grenzen Leichlingens hinaus.

In verschiedenen Arbeitsgruppen nehmen wir Themen sowie Interessen der Bewohner/-innen des Wupperbogen sowie der Leichlinger Bürger/-innen auf und versuchen diese umzusetzen und zu gestalten.

Weitere Informationen zu unserem Bürgerverein finden Sie unter <https://wupperbogen.de/>

Eine Arbeitsgruppe in unserem Bürgerverein beschäftigt sich sehr intensiv mit dem Thema Hochwasserschutz. Dies ist auch der Anlass zu diesem Schreiben an Sie.

Wir schreiben Ihnen als Betroffene der Flutkatastrophe im Juli 2021 und als Bürgerverein Wupperbogen e.V.. Dies war für uns eine einschneidende Erfahrung in unserem Leben, die zu überwinden sehr viel Zeit, Kraft und Geld gekostet hat – vieles liebgewonnene ist unwiederbringlich verloren gegangen. Nach dreieinhalb Jahren sind immer noch nicht alle Schäden beseitigt, so wird z.B. das Schulzentrum noch ein paar Jahre benötigen. Manche haben den Standort Leichlingen aber auch komplett aufgegeben, so z.B. die Paul-Klee-Schule, und ist nach zwei Hochwasserereignissen 2018 und 2021 aus Leichlingen weggezogen.

Parallel schreitet der menschengemachte Klimawandel mit beispielloser Geschwindigkeit voran. Das Jahr 2024 war das wärmste Jahr seit 1850, die globale Durchschnittstemperatur 1,6 °C über dem vorindustriellen Niveau. *

Wir verfolgen Naturkatastrophen im Zusammenhang mit dem Klimawandel im In- und Ausland mit starker Betroffenheit. Insbesondere Hochwasserereignisse reißen bei uns offene Wunden auf – und wir wissen nicht, ob wir nochmal die Kraft und die Mittel aufbringen können, ein erneutes Hochwasserereignis in Leichlingen zu überwinden.

Also beobachten wir aufmerksam, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Bürger der Stadt Leichlingen vor Hochwasserereignissen besser zu schützen. Neben vielen kleineren Maßnahmen der Starkregenvorsorge, die die Stadt Leichlingen plant und umsetzt, ist hier die geplante Optimierung der Schutzanlagen des linksseitigen Wupperufers von Eicherhof bis zur Opladener Str. von höchster Relevanz, die vom Wupperverband verantwortet wird.

Hier stellen wir fest, dass es über dreieinhalb Jahre nach der Flutkatastrophe immer noch kein spruchreifes Vorhaben gibt, was hier konkret passieren soll – dass jedoch diese Maßnahme seit langem im Zukunftsprogramm Hochwasserschutz des Wupperverbands verankert ist.

Wir nehmen zu wenig „politischen Willen“ wahr, dass solche Hochwasserschutzmaßnahmen mit Überzeugung vorangetrieben werden. Es ist sehr wenig konkreter Fortschritt ersichtlich und alles dauert sehr lange, was uns zunehmend besorgt in die nahe Zukunft blicken lässt.

In Leichlingen sind wir mit diesem Thema nicht allein – auf Bundes- und Länderebene wird ein Entwurf für ein „Hochwasserschutzgesetz III“ beraten**, das Kommunen zu Hochwasserschutzmaßnahmen auffordert, sie bei der Umsetzung aber auch unterstützt und aktuelle Hürden aus dem Weg räumt. Wir kommen aber nur weiter, wenn wir unsere Hausaufgaben in Leichlingen machen - daher beobachten wir insbesondere die anstehende Bürgermeisterwahl in Leichlingen vor diesem Hintergrund, und möchten Sie hiermit gerne um eine Stellungnahme zu folgender Frage bitten:

„Was würden Sie als gewählter Bürgermeister der Stadt Leichlingen konkret machen, um die Bürger der Stadt Leichlingen besser vor Hochwasserereignissen zu schützen – wie wollen Sie das Thema aktiv vorantreiben?“

Wir sind der Überzeugung, dass dies ein sehr wichtiges Thema für den Standort Leichlingen ist, dass unsere Blütenstadt auch langfristig und nachhaltig ein lebenswerter Standort bleibt – trotz fortschreitendem Klimawandel und gesteigertem Risiko für Hochwasserereignisse.

Mit besten Grüßen

Christian Brem - AG Hochwasserschutz

Vorstand Wupperbogen e.V.

Thomas Grzyb, Elke Plage, Jörg Sadowski und Martin Pässler

*Quelle: <https://www.tagesschau.de/wissen/klima/copernicus-bericht-2024-100.html>

**Quellen: <https://www.bmuv.de/faqs/hochwasserschutzgesetz> und https://www.saarland.de/mukmav/DE/aktuelles/aktuelle-meldungen/2024/naturschutz/q4/pm_2024-11-29_umk